

7. + 8. Lauf von insgesamt 26 Rennen

Int. ADAC-Avus-Rennen Berlin

09. - 10. Mai 1992

12

Wir fördern die

FORMEL 3



Bitte ein Bit
Bitburger

1. Rennen

In der Stadt scheint sich der Junge vom Land wohlzufühlen. Nach seinem Monaco-Sieg im Vorjahr, holte sich Jörg Müller aus Hückelhoven im Opel-Reynard des Malte Bongers Teams in Berlin seinen ersten Sieg in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft. Mit gut fünf Sekunden Rückstand folgte ihm Marco Werner (Opel-Ralt). Sascha Maaßen fuhr nach einem tollen Start mit dem Volkswagen-Ralt vom 12. Startplatz aus auf die dritte Position.

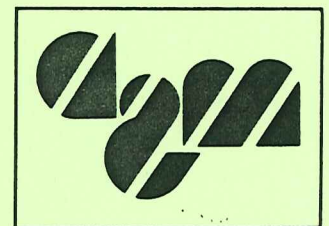
In Berlin mußte auch der siebte Saisonlauf der Formel-3 zum Regenrennen erklärt werden. Nach wolkenbruchartigen Regenfällen trocknete die Strecke jedoch immer mehr ab. Zu diesem Zeitpunkt waren Christian Abt, Claudia Hürtgen und Michael Krumm schon nicht mehr im Rennen. Bereits in der ersten Runde verkeilten sich ihre Monoposti in der Spitzkehre und mußten ins Aus geschoben werden. Auch für Franc ten Wolde kam das frühe Aus. Sein Mugen-Van Diemen quittierte beim Start den Dienst.



MICHELIN

Konnte Philipp Peter noch in den ersten Runden die schnelle Gangart an der Spitze mithalten, so mußte der Österreicher nach einer Leitplankenberührung im Alfa Romeo-Dallara seine Hoffnungen begraben. Gleiches galt auch für Peter Kox, der bei seinem Debüt den Mugen-Eufra in den Planken der Schikane zerstörte.

Wolfgang Kaufmann hatte sein Schrecksekunde in der zehnten von 23 Runden. Im Zweikampf mit seinem Teamgefährten Russel Ingall berührte Kaufmann's Opel-Dallara die Abweiser der Schikane, drehte sich und trudelte bis wenige Zentimeter vor die Leitplanken. Kaufmann konnte dennoch hinter Russel Ingall das Rennen als Fünfter beenden.



a & m computer

Pedro Lamy mußte auf dem achten Platz nicht nur hinter seinem Teamkollegen Markus Liesner (Opel-Reynard) auf Platz sechs, sondern auch noch hinter dem schnellsten "B-Fahrer", Svend Hansen (VW-Ralt) auf Rang sieben zurückstecken.